

Wäsche waschen – aber richtig!

Waschen muss jeder! Ob die Lieblingsklamotten, damit sie fürs Wochenende wieder frisch sind, oder einfach nur Strümpfe, Unterwäsche und das Bettzeug. Im Alltag heißt das für viele, den großen, bunt gemischten Haufen mit verschmutzter Wäsche in die Waschmaschine stopfen und den Startknopf drücken. Hinterher alles aufhängen – fertig! Doch so einfach ist es natürlich nicht, will man keinen rosa verfärbten Hoodie oder ein Shirt mit Flecken der Tomatensoße vom gestrigen Mittagessen anziehen.

Die Kleidung soll richtig sauber werden. Gleichzeitig ist wichtig, bewusst mit Ressourcen wie Energie aber auch Wasser und Chemie umzugehen. Denn wer clever wäscht und ein paar Regeln und Tipps beachtet, schont nicht nur seine liebsten Klamotten und die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel.

Vor dem Waschen

Die Vorbereitung ist entscheidend:

- Taschen von Hosen, Jacken und Co. kontrollieren und ausleeren. Denn Taschentücher z. B. verursachen auf dunkler Kleidung hässliche weißliche Rückstände.
- Reißverschlüsse, Knöpfe, Haken und Ösen schließen, dann halten sie länger und beschädigen keine anderen Kleidungsstücke.
- Farbige Textilien und Jeans auf links drehen, das schont Farben und Dekore.
- Die Wäsche nach Farben sortieren, mindestens Weißes und Helles getrennt von Dunklem waschen!

Programme und Temperaturen

Neben den Grundprogrammen Baumwolle, Koch-/Buntwäsche, Pflegeleicht und Feinwäsche gibt es noch viele weitere Waschprogramme, die je nach Maschine variieren und in der Bedienungsanleitung erklärt wer-

den. Wer nicht sicher ist, mit welchem Programm und bei welcher Temperatur ein Kleidungsstück gewaschen werden kann, sollte einen Blick auf das Pflegetikett an der Kleidung werfen – siehe auch Symbole in der ersten Spalte von Grafik 1. Grundsätzlich ist das Waschen auch bei einer niedrigeren Temperatur als der angegebenen möglich. Das spart Energie und schont damit die Umwelt, denn der Großteil der aufgewendeten Energie beim Waschen wird für das Aufheizen des Wassers benötigt.

Die Maschine richtig befüllen

Energieeffizient waschen heißt auch, das Volumen der Waschmaschine auszunutzen. Allerdings gibt es für jedes Programm eine optimale Füllmenge der Waschtrommel. Je empfindlicher die Wäsche, desto weniger sollte in die Maschine: im Koch-/Bunt- bzw. Baumwoll-Programm kann die Maschine voll beladen werden. Im Schonwaschgang (z. B. bei „Pflegeleicht“) sollte die Trommel nur zur Hälfte gefüllt werden und für Feines wie Wolle, Dessous, Seide sogar nur zu einem Viertel.

Welches Waschmittel wofür?

Die Auswahl an Waschmitteln ist groß. Wichtig sind folgende: pulverförmiges Vollwaschmittel reinigt am stärksten, da es Bleiche und optische Aufheller enthält. Geignet ist es daher für weiße Wäsche oder auch für sehr Dreckiges und Verflecktes. Für bunte und schwarze Wäsche ist Color-Waschmittel richtig, da es Farben schont. Wolle, Seide, Daunen nur mit Wollwaschmittel (ohne Enzyme) oder einem entsprechenden Spezialwaschmittel waschen.

Wusstest du, dass ...

... mindestens einmal im Monat ein Waschgang bei 60 °C mit einem pulverförmigen Vollwaschmittel durchgeführt werden sollte? Auf diese Weise verschwinden Keime und Bakterien, die unangenehme Gerüche in der Maschine oder an der Wäsche verursachen können.



ENERGIEEFFIZIENZ IM HAUSHALT

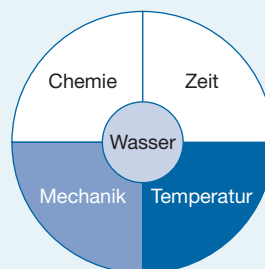
Grafik 1: So wasche ich richtig

Textilpflegesymbole nach GINETEX®	Passendes Waschprogramm (Beispiele)	Beladung der Waschmaschine
Normalwaschgang 	„Baumwolle“ oder „Koch-/Buntwäsche“ Ab März 2021: „eco 40-60“	Maximale Wäschemenge laut Herstellerangabe
Schonwaschgang 	„Pflegerleicht“ oder „Synthetik“, „Easy Care“, „Oberhemden“, „Business“, „Outdoor“, „Sport“, „Dunkle Wäsche“	Reduzierte Wäschemenge (ca. 1/2 der maximalen Beladungsmenge)
Wollwaschgang/ Spezialschonwaschgang 	„Feinwäsche“ oder „Wolle“, „Seide“, „Wolle/Seide“, „Gardinen“, „Dessous“	Stark reduzierte Wäschemenge (ca. 1/4 der maximalen Beladungsmenge)
Handwäsche 	Handwäsche oder die Wahl eines speziellen Waschprogramms (jeweils bis maximal 40°C), das von den Waschmaschinenherstellern speziell für Textilien angeboten wird, die nur von Hand gewaschen werden sollen: „Handwäsche“, „Wolle“	Sehr stark reduzierte Wäschemenge (ca. 1/5 der maximalen Beladungsmenge)
Nicht waschen 	Die so gekennzeichneten Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Sie können auch gegen jede Nassbehandlung empfindlich sein oder sind auf Grund ihrer Größe ungeeignet für die Behandlung in der Haushaltswaschmaschine.	

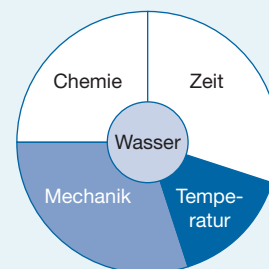
Exkurs: Waschkreis nach Sinner

Der Waschkreis nach Sinner veranschaulicht, wie die Faktoren Mechanik, Temperatur, Chemie und Zeit für ein gutes Waschergebnis voneinander abhängen. Verringert man, wie in der Abbildung rechts gezeigt, die Temperatur, braucht der Waschgang für ein gleichgutes Waschergebnis z. B. mehr Zeit und mehr Mechanik (mehr Trommeldrehung). Energie jedoch – im Sinnerschen Kreis nicht direkt aufgeführt – spart man, weil das Wasser weniger erhitzt wird. Einfache Formel: niedrigere Temperatur (also niedrigerer Energieverbrauch) bedeutet längere Waschzeit.

Quelle: hea.de



60°C Waschverfahren

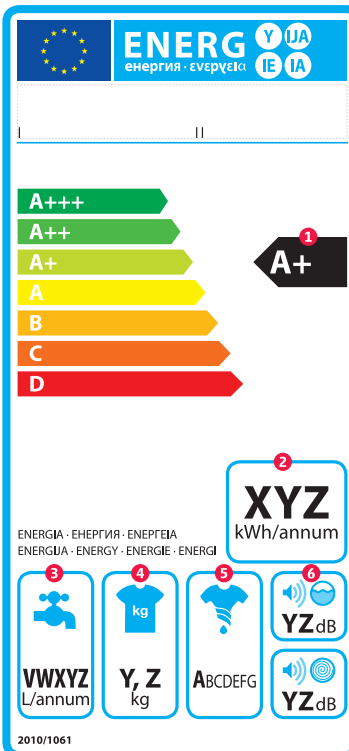


40°C Waschverfahren

i

Die Clever-waschen-Tipps

- Flecken, etwa von Tomatensoße oder Fett, vorbehandeln. Das geht am besten, wenn sie frisch sind. Gallseife und spezielle Fleckenentferner sind dafür gute Hilfsmittel.
- Das Waschmittel immer entsprechend der Wasserhärte, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wäschemenge dosieren. Die genauen Angaben dazu stehen auf der Verpackung. Moderne Geräte zeigen die optimale Menge mittels einer Dosierempfehlung an.
Das örtliche Wasserwerk informiert über die Wasserhärte (meist auf der Homepage). Sowohl eine Unterdosierung als auch eine Überdosierung des Waschmittels sind ungünstig: Zu viel Waschmittel ist schädlich für die Umwelt, da unnötig viele Chemikalien in den Wasserkreislauf geraten. Eine zu geringe Menge lässt die Maschine schneller verkalken und die Wäsche wird nicht sauber.
- Ein Energiespar-Programm und eine niedrige Temperatur nutzen. Dann dauert es zwar etwas länger, um ein gleichbleibend gutes Waschergebnis zu erzielen – man wäscht aber besonders sparsam.
- Nach dem Waschen die Waschmaschine am besten sofort ausschalten, da sonst unnötig Strom verbraucht wird. Hat die Waschmaschine kein Wasserschutzsystem, auch den Wasserzulauf zur Maschine zudrehen. Die Wäsche dann möglichst direkt aufhängen oder im Wäschetrockner trocknen. Die Wäschetrommel nach dem Ausräumen nochmal auf Wäschestücke oder Fremdkörper kontrollieren. Damit das Innere der Maschine trocknen kann, die Waschmaschinentür und die Waschmittel-Schublade einige Zeit geöffnet lassen.



Übrigens: Das abgebildete Energielabel gilt bis Ende Februar 2021. Ab März 2021 ist ein neues Energielabel Pflicht mit den Klassen A bis G.

- Energieeffizienzklasse
- Jahresenergieverbrauch in kWh, basierend auf 220 Standard-Waschvorgängen
- Jährlicher Wasserverbrauch (Liter/Jahr), basierend auf 220 Standard-Waschvorgängen
- Maximale Füllmenge im Standard-Waschprogramm 60°C oder 40°C Baumwolle
- Schleuderleistung (Klassifizierung)
- Geräuschemission in dB(A) (Schalleistung), während der Wasch- und Schleuderphase im Standard-Waschprogramm 60°C Baumwolle bei voller Beladung



Arbeitsaufträge

- Bestimmt von dreien eurer Kleidungsstücke das Waschprogramm anhand des Pflegeetiketts und ein geeignetes Waschmittel.
- Könntet ihr eine niedrigere Wascht Temperatur verwenden als die angegebene?
- Erklärt den Waschkreis nach Sinner in eigenen Worten!
- Welche Informationen findet ihr auf dem Energielabel für Waschmaschinen?
Ab März 2021: recherchiert das neue Energielabel online.
- Welche weiteren Möglichkeiten gibt es um beim Wäsche waschen Energie zu sparen?